Spezial Verkauf von
Korsett Ueberzügen.

Feines Cambric, mit drei Reihen von ein Zoll Einsätzen und Spitzenrand. Band läuft durch das Leistenwerk.

25 Cents Werthe zu je

10 Cents.

—o—

Neuer 4 Cents Laden.

J. H. Ladwig 310 Lackawanna Ave.

Ist es Eisenwaare—wir haben es.

Majestic Rotirende Waschmaschine.

Sind die billigsten und nützlichsten Einrichtungen, die je erfunden wurden, um die Arbeit der Frauen zu erleichtern.

Es giebt nichts, um die Kleider zu zerreißen und sie wäscht die zartesten Spitzen oder das schwerste Bettzeug leicht, schnell und gründlich.

Garantirt, in jeder Hinsicht perfekt zu sein.

Majestic Waschmaschine, $7.00.

Peerleß Motor Waschmaschine, $16.00.

Weeks Eisenwaaren Companie,

119 Washington Avenue.

Peter Stipp,

Baumeister und Contraktor,

Office, 327 N. Washington Avenue

Fabrikant von hohlen Cement Bauquadraten Steinbrüche in Scranton und White Haven Alle in das Baufach einschlagenden Arbeiten werden schnell und billigst ausgeführt. Cementböden in Kellern und Seitenwege ein Spezialität.

Beide Telephone

Silverstone,

Augenlicht Spezialist,

225 Lackawanna Avenue.

Sie soeben die allerneuesten Dessins in Finger-Nick Augengläser Einfassungen erhalten. Lasset Hohe Preise euch nicht von unserem optischen Parlor abschrecken. Unser Motto ist: „Schnellster Verkauf und kleine Profite." Wir duplizieren Linsen auf kurze Notiz. Größte Lager von künstlichen Menschenaugen immer an Hand.

George J. Keiper. Henry Bockroth.

Keiper & Bockroth,

Plumbing, Dampf und Heißwasser Heizer, Blech- und Eisenblech-Arbeiter.

Dachrinnen, Dächer, Oberlichter und Heizapparate aufgesetzt und repariert.

Office und Werkstätte:

205 Spruce Straße, nahe Franklin Avenue

Neues Telephon—Werkstätte, 1850; Wohnung, 704.

Plumbing

in dem Heim

ist eines der hauptsächlichsten Departements unseres Geschäftes. Wenn die Wasserröhren Lecken oder zerrosten, die Gasröhren lechzhaft sind oder das Sanitationssystem eine Untersuchung nöthig hat, so rufet uns auf irgend einem Telephon.

Gebr. Günster,

Eisenwaaren und Plumbing,

Nr. 325—327 Penn Avenue

Wer auch liebt, Weib, Wein und Gesang, Verkehr' beim Viktor Koch sein Lebenlang.

Viktor Koch,

SCRANTON HOUSE,

Gegenüber der D., L. & W. Frachtstation,

Lackawanna Avenue, Scranton, Pa

Joseph Gardner,

Contraktor und Baumeister,

316 Academy Str., Scranton, Pa.

Dampfkessel Neusetzung Spezialität.

Stadt und County.

Die Telephonnummer des „Wochenblatt" ist jetzt **2309** (neues).

— Eine Sitzung der Festbehörde für das 6. Sängerfest, das im kommenden Sommer hier stattfinden wird, findet heute Abend um 8 Uhr in der Liederkranz Halle statt.

— Carl Howe von La Plume, der vor mehreren Wochen in dem Madeline Patterson Fall schuldig befunden wurde, ist am Montag von Richter Searle zu $100 Strafe und den Kosten verurtheilt worden.

— Im Monat Februar ereigneten sich in Scranton 132 Todesfälle. Für Januar und Februar wurden nur 500 Geburten angemeldet, 100 weniger wie für die gleichen Monate im Vorjahre, und man schließt daraus, daß die Aerzte und Hebammen wieder nachlässig werden und verfehlen, die Geburten anzumelden.

— Das Gericht machte am Donnerstag seine Entscheidung in betreff der Bewilligung von Getränkelizenzen bekannt und bewilligte außer den alten Plätzen auch 26 Gesuche für neue Plätze im County, unter diesen drei, denen früher die Lizens entzogen war. Auch wurde angekündigt, daß das Gericht willig sei, den Hotels und Restaurants zu erlauben, bis 1 Uhr Nachts offen zu halten, doch muß eine diesbezügliche Bittschrift eingereicht werden.

— Die 1911 Ausgabe des „Kranken-Bote", der alljährlich von Dr. P. Fahrney von Chicago im Interesse seiner wohlbekannten Heilmittel herausgegeben wird, ist in den letzten Tagen unseren Lesern durch die Post zugesandt worden. Dieses Flugblatt enthält Rathschläge und Anweisungen in Krankheitsfällen, welche sich für Leidende als sehr werthvoll erweisen sollten. Wir rathen den Lesern, den „Kranken-Bote" einer sorgfältigen Durchsicht zu widmen.

— Wie es heißt, sollen die Feuerversicherungsgebühren für Scranton herabgesetzt werden.

— Die Lackawanna Companie hat bei der American Lokomotive Companie 35 neue Lokomotiven bestellt.

— Gouverneur John K. Tener wird heute hier eintreffen und morgen Abend dem St. Patrick's Tag Bankett im Hotel Casey beiwohnen.

— Thomas M. Gibbons, Verwalter des Lyceum Theaters, ist für die kommende Saison als Verwalter des Luna Park ernannt worden.

— In seiner Wohnung an Gibson Straße ist am Samstag Morgen Henry Weimer gestorben, den die Wittwe, eine Tochter und ein Sohn überleben. Die Beerdigung fand Montag Nachmittag im Forest Hill Friedhof statt.

— Der Wirth Thomas Mielkiißki von Süd Washington Avenue berichtete der Polizei, daß am Samstag Abend während seiner temporären Abwesenheit von seinem Schanktisch ein Dieb sein Cashregister um $75 erleichterte.

— Keiper & Bockroth, die bekannten Plumber und Eisenblech-Arbeiter, haben ihr Geschäft von Forrest Court nach No. 205 Spruce Straße, nahe Franklin Avenue, verlegt, da die bisherige Räumlichkeit für ihr blühendes Geschäft zu klein geworden war und das neue Quartier diesen Mangel beseitigt.

— Das T. F. Gordon Eigenthum No. 243 Penn Avenue ist am Freitag durch William Goodman von Olyphant zum Preis von $18,500 käuflich erworben worden. Ein weiteres Gebäude an Penn Avenue, No. 238 und Eigenthum von Thomas F. Leonard, ist am Samstag von Gebr. Haggerty für $15,000 erworben worden.

— Die Deutsche Bauverein Gesellschaft No. 10, welche als eine der erfolgreichsten in der Stadt bekannt ist, ist nun bereit, Aktien in der zehnten Serie zu verausgaben. Wer eine gute und zuverlässige Anlage machen will, sollte bei dem Sekretär, Herrn Isador Goodmann, 418 Lackawanna Avenue, vorsprechen und sich näheres erklären lassen.

— Herr Charles H. Dörsam, der wegen Unwohlsein einen mehrmonatlichen Urlaub bei seinem Vater an Webster Avenue verlebte, ist wieder nach Boston zurückgekehrt, um seine musikalischen Pflichten aufzunehmen. Herr Dörsam ist ein Mitglied der Fakultät des New England Conservatory of Music, sowie auch Organist-Direktor der Central Congregational Kirche, einer der prominentesten Gemeinden im Osten

— Drei Hühnerdiebe, Fred. Snyder von McNichols Court, Edward Siebring von Albright Avenue und Lucius Gray von Broadway, wurden Samstag zu je sechs Monaten Gefängniß verurtheilt. Thomas McDermott von Moosic, der einem gewissen Ward auf einem Straßenbahnwagen eine Taschenuhr abnahm, als dieser eingenickt war, hat gleichfalls sechs Monate abzusitzen. Levi Colburn von Carbondale, welcher aus der Walker Wirthschaft dortselbst drei Gallonen Schnapps stahl, entkam mit sechs Monaten. Joseph Wiley und William Bradley von Carbondale, die vor mehreren Jahren unter Parole entlassen wurden, aber bald wieder Krummheiten begingen, wurden der Huntington Reformschule überwiesen.

— Eine Delegation von 28 Beamten und Mitgliedern der Hermann Loge der Freimaurer von Philadelphia stattete am Montag Abend der Schiller Loge einen Besuch ab und wurde mit offenen Armen empfangen. Die Philadelphier Herren trafen am Nachmittag ein, wurden formell von einem Comite der Schiller Loge empfangen und nach dem Hotel Jermyn geleitet, wo ein Empfang für sie arrangirt worden war; dann wurden ihnen per Automobil die Sehenswürdigkeiten der Stadt vor Augen geführt und am Abend stellten sie sich im Logenzimmer ein und erledigten in gelungener Weise in deutscher Sprache die vorliegenden Grade. Im Verlaufe des Abends wurde den Besuchern seitens der Schiller Loge eine Ueberraschung zutheil, die darin bestand, daß ihnen die freimaurerischen Werkzeuge, mit passender Inschrift versehen, durch Altmeister John U. Wagner überreicht wurden. Nach der Versammlung begaben sich die Anwesenden nach der Liederkranz Halle, wo zur Feier der Gelegenheit ein Bankett servirt wurde, das durch verschiedene Reden animirt wurde. Die Besucher kehrten erst Dienstag Nachmittag nach Hause, nachdem sie einer Kohlenzeche einen Besuch abgestattet hatten und ihnen der Betrieb erklärt worden war.

Die feinsten Druckarbeiten in der Stadt, Liefert die Office des "Wochenblatt."

Das Bildniß der Königin.

In Deutschland wurde ein treffliches Gemälde des Engländers Gainsborough aufgefunden.

Im großherzoglichen Schlosse von Ludwigslust hat Professor Steinmann ein Bildniß der Königin Charlotte von England aufgefunden, das als Gainsboroughs bedeutendstes Werk in deutschem Besitz besonders Beachtung verdient. Schon 1766 sah der englische Historiker Thomas Nugent am Ludwigsluster Hofe das Bildniß dieser strelitzischen Prinzessin, die kurz zuvor der junge König Georg III. von England heimgeführt hatte. Die schlichte und leutselige Queen Charlotte, diese äußerst volkstümliche Beherrscherin der Briten, theilt, wie der Entdecker ihres Bildnisses in den „Monatsheften für Kunstwissenschaft" ausführt, sich mit Marie Antoinette in den Ruhm, am häufigsten von den großen Malern jener Zeit porträtiert worden zu sein. Doch findet sich von dem Ludwigsluster Porträt keine Wiederholung, wenn auch in den Schlössern und Landsitzen Englands noch Exemplare davon erhalten sein mögen. Das Gemälde scheint wegen seiner Größe wie geschaffen für eine Ahnengalerie im Buckingham-Palace oder Windsor Castle, und Gainsborough selbst hat die Königin niemals wieder in so vornehmer Pose, in so königlich-pomphafter Toilette gemalt wie hier. Das Bild trug auf dem alten Blendrahmen die Bezeichnung des Künstlers. Mit unnachahmlicher Eleganz hat er hier in dem lebensgroßen Bild der Königin, die im Riesenreifrock mit dem hohen Toupet auf dem sprechenden Köpfchen, von ihrem Hündchen begleitet, eine Parkpromenade macht, den Charakter festgehalten und dabei doch die häßlichen Züge, wie den breiten, etwas hängenden Mund, unterdrückt. Die steife Galarobe erscheint als duftiges weißes Gewebe aus durchsichtigem Mull mit goldgelbem Einschlag gesponnen. Die künstlerischen Werthe liegen in dem zarten, rosig angehauchten Gesicht, über das sich thurmartig die weißgepuderten Haare mit dem silbergrauen Kopfschmuck aufbauen, in den schlanken weißen Händen, die man sich in einer so vollkommenen Vereinigung von Frauenanmuth und Fürstenwürde überhaupt nicht anders denken kann. Gainsborough hat niemals wieder wie hier die Königin so jung, so unberührt von den wechselnden Schicksalen des Lebens dargestellt, ohne die blassen durchsichtigen Farben und den müden Ausdruck der späteren Jahre.

Eine japanische Heiraths-Annonce.

Nicht nur modische Kleider, auch die Heirathsannonce haben die Europäer nach Japan importiert. In dem in Yokohama erscheinenden „Kanarawa Schimbu" ist folgende Anzeige einer Japanerin zu lesen, die auf den romantisch klingenden Namen Hosuijoschi hört: „Ich bin eine sehr hübsche Frau mit dichten Haaren, die wie Wolken wogen; mein Gesicht hat den Seidenglanz der Blumen, mein Körper ist schmieg- und biegsam wie die Weide, und meine Augenbrauen haben die Krümmung des zunehmenden Mondes. Mein Vermögen reicht hin, um Hand in Hand mit dem Geliebten durch das Leben zu schlendern, indem ich tagsüber die Blumen betrachte und nachts den Mond. Wenn es einen netten feinen Herrn gibt, der gebildet, klug, hübsch, geschickt und von gutem Geschmack ist, will ich mich mit ihm für dieses Leben verbinden und mit ihm das Vergnügen theilen, um später in einem Grabmal aus rosenrothem Marmor zu ruhen." — Das zeugt immerhin von einem ausgeprägten Geschmack...

— Wahrscheinlich will der Monat März uns zeigen, daß er auch etwas leisten kann in bezug auf Sturm, Schnee und Eis, und wir sind mit der Probe der vergangenen Nacht völlig davon überzeugt. Wenn er es wenigstens um einen Tag, auf den 17., verschoben hätte, wäre es nicht so auffällig gewesen, denn St. Patrick hat stets seine Launen gehabt.

— Die russisch-chinesische Kontroverse scheint brennender zu werden, da China sich neuerdings wenig entgegenkommend zeigt. Im Ernstfalle sollten wir uns nicht wundern, wenn es zu einem chinesisch-japanischen Bündnisse kömmt. Da hätte Rußland wieder neue Hiebe zu erwarten, die wir ihm aus Herzensgrund gönnten.

— Der ehemalige schweizer Bundespräsident, Dr. E. Brenner, Mitglied des Bundesraths, Chef des Departements für Justiz und Polizei, ist am Montag im Alter von 55 Jahren gestorben. Dr. Brenner war im Jahre 1897 in den Bundesrath gewählt worden und ist zwei Mal 1901 und 1908, Präsident der Eidgenossenschaft gewesen.

Abonnirt auf das „Wochenblatt" $2.00 per Jahr

Dringender Aufruf an die Deutschen Vereine des Staates.

Drohende Gefahr.

Der „Deutsch-Amerikanische Zentral-Bund" von Pennsylvanien hat folgenden Aufruf erlassen, welcher die sofortige Beachtung und Stellungnahme der deutschen Vereine verdient:

An die deutschen Vereinigungen dieses Staates.

In den nahezu zwölf Jahren seines Bestehens ist es dem Deutsch-Amerikanischen Zentralbund von Pennsylvanien wiederholt gelungen, die von Zeit zu Zeit auftauchenden Vorlagen zur Lizensirung von Vereinen und Clubs in der Gesetzgebung des Staates erfolgreich zu bekämpfen. Wissend, daß die Gefahr in diesem Jahre größer ist, wie je zuvor, hatte sich der Bund schon an die Arbeit gemacht, als die inzwischen von dem Repräsentanten Wilson von Jefferson County eingereichte Vorlage erst angekündigt war. Die Vorlage (H. R., H. 889) wurde dem „Committee on Law and Order" am 28. Februar überwiesen, und am 1. März stellte das Comite das Gesuch des Zentral-Bundes um ein Verhör, falls das Comite geneigt sei, die Vorlage auch nur im geringsten zu berücksichtigen. Der Zentral-Bund steht auf dem Standpunkt der obergerichtlichen Entscheidungen, daß die Verabreichung von geistigen Getränken in den Vereinen kein Verkauf im Sinne des Gesetzes sei, sondern ein Verabreichen wie an eine Familie.

Die Zweige des Zentral-Bundes sind ersucht, fähige, der englischen Sprache vollkommen mächtige Repräsentanten für telegraphischen Ruf bereit zu halten, falls es nicht gelingen sollte, die Vorlage im Comite im Stillen abzuthun. Den deutschen Vereinigungen aber ist die größte Vorsicht anzurathen, in ihren Hallen und bei ihren Festlichkeiten keine geistigen Getränke an Nichtmitglieder zu verabreichen und sich, falls sie noch nicht im Besitze eines Charters sind, einen solchen anzuschaffen. Auch ist es nöthig, daß sich alle deutschen Vereinigungen, die dem Zentralbund noch nicht angehören, demselben anschließen, damit eine geschlossene Phalanx allen weiteren Versuchen, Vereine und Clubs zu lizensiren, die Spitze abbricht.

Der Zentralbund bekämpft ferner die Vorlage des Abgeordneten Carter (P. R. P. 622), welche dem „Committee on Municipal Corporations" vorliegt und die städtischen Anzeigen in den Städten zweiter Klasse nur in einer Zeitung veröffentlicht wissen will, während die Bestimmungen der Akte vom 7. März 1901 drei bis fünf Zeitungen vorschreiben, von denen eine Zeitung eine deutsche sein soll. Wenn auch die Amendirungsvorlage sich nur auf Städte zweiter Klasse (Pittsburg und Scranton) bezieht, wird der Zentralbund doch stets jede Benachtheiligung der deutschen Presse bekämpfen, weil der Bund in der deutschen Presse den treuen, stets hilfsbereiten Bundesgenossen schätzt.

Für den Deutsch-Amerikanischen Zentralbund von Pennsylvania,
Achtungsvoll
Dr. J. C. Hexamer, Präsident.
Adolph Timm, Sekretär.
Philadelphia, 6. März 1911.

Sie linderten die Schmerzen, aber das war alles. „Fünf Jahre lang", so schreibt Frau Mogens Nelson aus Ionia, Mich., „litt ich an Magenbeschwerden. Ich konsultirte viele Aerzte, die aber nichts weiter thun konnten, als meine Schmerzen durch Morphium lindern. Manchmal war ich so niedergeschlagen, daß ich den Tod herbei wünschte. Nachdem alles versagt hatte, entschloß ich mich, den Alpenkräuter, von welchen ich soviel gehört hatte, zu versuchen. Anfangs schien er mich ein wenig zu schwächen, aber bald kehrte meine frühere Kraft zurück und ich fühlte mich wie neugeboren. — Ich bin jetzt ganz gesund und kann alle meine Arbeit verrichten".

Forni's Alpenkräuter ist keine Apotheker-Medizin, sondern ein einfaches, zeitbewährtes Kräuter-Heilmittel, welches den Leuten direkt durch Lokal-Agenten geliefert wird, die angestellt sind von den Eigenthümern, Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19–25 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill.

Forni's Alpenkräuter Blutbeleber ist zu haben bei Henry Walter, 1011 Cedar Avenue.

— Frank Clavansky, ein in New York allgemein bekannter Akrobat, starb am Montag daselbst im Harlem Hospital an Verletzungen, die er sich vor einigen Tagen bei einem Fall während einer Trapezvorstellung zugezogen hatte.

Systematisches Sparen

ist die Grundlage von vielen Vermögen. Das beiseite Legen von etwas jeden Zahltag durch eine Einlage mit dieser Bank, wird Ihnen behilflich sein, dieselbe zu erreichen. Wir bezahlen drei Prozent Interessen auf Sparanlagen, ob groß oder klein.

Es wird Deutsch gesprochen.

Dritte National Bank,

118 Wyoming Ave., Scranton, Pa.

Vereinigten Staaten Depositum.

Kapital $200,000. Ueberschuß (verdient) $1,000,000.

Offen Samstag Abends 7 bis 8 Uhr.

Gewöhnliches Mehl mag für manche Leute gut genug sein, aber ist es gut genug für Sie?

Es ist einfach eine Frage von Ja oder Nein. Wünschen Sie gewöhnliches Mehl und gewöhnliche Resultate, oder wünschen Sie King Midas Mehl und sehr vorzügliche Resultate? Es besteht völlig so viel Unterschied zwischen Brod aus King Midas Mehl und Brod gebacken aus anderen Mehlen, als wie zwischen Rahm und Milch.

Der kleine extra Kostenpreis machen diese wunderbare Qualität möglich.

Alle guten Grocers verkaufen

King Midas

Das theuerste Mehl in Amerika und werth alles, was es kostet.

Jetzt ist die Zeit

zum unterzeichnen für Aktien in der sehr erfolgreichen

Deutschen Bau Gesellschaft Nr. 10

von Scranton, Pa.

„Urheber der modernen Bauverein Gesellschaft Methoden."

Zehnte Serie jetzt bereit.

Isadore Goodman, Sekretär,
418 Lackawanna Avenue.

— Gouverneur Dix konferirte letzten Montag in seiner Amtswohnung in Albany mit Bürgermeister Gaynor von New York und dem Tammany-Führer Charles F. Murphy betreffs des „Deadlock" bei der Wahl des Bundessenators in der Staatslegislatur. Ueber das Ergebniß ist nichts bekannt.

Berühmter Französischer Kaffee.

Ein kostbares, gesundes Getränk! kostet nur 1 Ct. pro Pfund im eignen kleinen Garten zu ziehen! gedeiht überall, reift hier in Wisconsin in nur 90 Tagen. Wird in Deutschland, Frankreich und Europa in großen Quantitäten benutzt.

Senden Sie 15 Cts. in Briefmarken und wir senden Ihnen ein großes Packet mit ausführlicher Anweisung wie zu pflanzen und präparieren—samt großem Deutschen Katalog.

Oder senden Sie uns 31 Cts. und wir legen zu Obigem 11 Packete (über 10,000 Körner) herrlicher Gemüse- und Blumen-Samen—reichlich für einen kleinen Garten bei!

JOHN A. SALZER SEED COMPANY
Salzer Block, LaCrosse, Wis.

Altes Telephone 356—3; Neues 446.

John A. Schadt,

Allgemeine Versicherung

313 Center Straße.

Wm. Trostel,

deutscher Metzger,

1115 Jackson Straße,

liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und eingepöckeltes Fleisch, Rauchfleisch u. s. w.

M. Zeidler's Deutsche Bäckerei

210 Franklin Avenue.

Backwerk jeder Art täglich frisch. Warme Caffee und Thee sowie leichte Getränke.

Soll dir Musik nicht deinen Trunk verjagen, Dann weil in Peter Ziegler's Künstlermagen

Peter Ziegler,

Elk's Café,

125—27 Franklin Ave., Scranton, P

Brooks & Co.,

Bankiers,

Mitglieder der N. Y. Stock Exchange,

Händler in

Allen Listirten und Nichtlistirten Sekuritäten,

423 Spruce Straße, Scranton.

Correspondenten:

Edward B. Smith & Co.,
27 Pine Straße, New York City.

Gebrüder Scheuer's

Keystone

Cracker- Cakes-

Bäckerei,

No. 343, 345 und 347 Brook Straße gegenüber der Knopf-Fabrik,

Süd Scranton.

Ebenso Brod jeder Art.